

NEWSLETTER

VG VERBRAUCHERGEMEINSCHAFT

19.09.2020

Liebe Mitglieder,

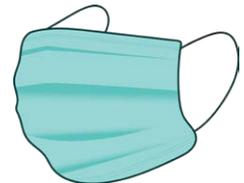
auch wenn's in diesen Tagen noch nicht so aussieht - der Herbst kommt bald. Unsere Dienstplaner*innen sehen dieser Zeit mit gemischten Gefühlen entgegen. Denn Herbstzeit ist Erkältungszeit. Husten, Schnupfen, Heiserkeit, Grippe-Infekte oder gar echte Grippe sorgen oft für spontane Lücken im Dienstplan. Diese zu stopfen und den Ladenbetrieb ohne sichtbares Holpern aufrecht zu halten, macht den Verantwortlichen graue Haare und verlangt den Mitarbeitenden einiges ab. Die persönliche Freizeitplanung muss da so manches Mal hinten an stehen.

Für diesen Herbst sind wir optimistisch, was die Krankheitstage angeht. Denn wenn die Mund-Nasen-Bedeckungen einen Beitrag zur Verringerung des Infektionsrisikos mit dem Coronavirus leisten können - und darauf deutet vieles hin - schützen sie genauso gut vor anderen Infektionskrankheiten, die auf diesem Weg übertragen werden.

Aus unserer Sicht in diesem Herbst ein Grund mehr, solidarisch zu sein und Maske zu tragen, statt - in dieser Beziehung - Gesicht zu zeigen!

Wir danken allen Mitgliedern und Kund*innen, die unsere Mitarbeitenden unterstützen und schützen und ihnen und den anderen Menschen in den VG-Läden mit Respekt und Wertschätzung gegenüber treten. Und ganz herzlichen Dank für das Mut machen! Für die vielen aufmunternden Rückmeldungen, Lob, Dank und Anerkennung, die uns in den Läden ausgesprochen werden oder uns per Mail erreichen!

In diesem Sinne: Bleiben Sie achtsam!



NWL aktuell - Sommerschlussverkauf

Auch wenn dieses Jahr einiges anders ist als sonst, so bleibt der jahreszeitliche Lauf wie immer. Einige unserer Textillieferanten werden die neue Herbst/Winterkollektion coronabedingt etwas später ausliefern, bei einigen bleibt alles gleich.

So werden wir ab August schon die ersten neuen Kollektionen im Laden haben. Deshalb haben wir auch dieses Jahr ab jetzt einige Sommertextilien, vor allem im Damenoberbekleidungsbereich, für Euch reduziert.

Es lohnt sich zur Erneuerung der Urlaubsgarderobe & zum Stöbern im Naturwarenladen (Jahnstraße über der VG Mitte) vorbei zu kommen.

www.vg-dresden.de/naturwarenladen

BIO TEXTILIEN ZU SONDERPREISEN

Mode für Kinder und Erwachsene im Sommerschlussverkauf
Naturwarenladen Jahnstr. 5 a, Dresden Mitte





Regionaler Lieferant: Elb-Ferment



...eine kleine Manufaktur, die in Dresden Striesen mit fair gehandelten und regionalen Bio-Zutaten fermentierte Getränke herstellt.

Gemeinsam haben Marisa und Felix 2019 die Firma gegründet, während Marisa schon immer davon begeistert war, Dinge selbst herzustellen, ist ihr Mitgründer Felix Umweltingenieur und verfügt somit über umfangreiches Wissen und Erfahrungen im Umgang mit Mikroorganismen, Fermentation und Technologien.

Sie stellen ihren Bio-Kefir (ein Sauermilchgetränk, auch als „Getränk der Hundertjährigen“ bekannt) und Bio-Kombucha (Teegetränk, bekannt für seinen erfrischend herben Geschmack mit natürlicher Kohlensäure) auf traditionelle Weise her. Eine Besonderheit ist der Kefir, der im Gegensatz zum handelsüblichen ‚Kefir mild‘ (welcher mit lediglich 2 zugesetzten Kulturen gefertigt wird) mit über 30 mikrobiellen Stämmen über mehrere Tage fermentiert. Bei Elb-Ferment werden die Produkte nicht wärmebehandelt, damit die probiotischen Kulturen erhalten bleiben und so für eine gesunde Darmflora und ein gestärktes Immunsystem sorgen können.

Auch nachhaltiges Engagement kommt nicht zu kurz: Ressourcen sparen, Verwendung bio-zertifizierter, fair gehandelter Produkte, die möglichst aus der Region stammen, Mehrwegpfandflaschen und Kanister, Etiketten aus einer Öko-Druckerei und Zertifizierung der eigenen Produkte nach Richtlinien des Gää e.V. sind nur einige Punkte, für die Elb-Ferment steht.

Weitere Infos findet ihr hier: www.elb-ferment.de

Die leckeren Produkte von Elb-Ferment gibt es bald in allen VG-Läden.

Änderung Öffnungszeiten:
Ab Oktober 2020 öffnen wir den VG-Markt in Strehlen auf der Reicker Straße samstags bis 16 Uhr

Umstellung auf Ökobon

Wir steigen um auf den Ökobon! Haben Sie's gewusst? Herkömmliche Kassensbonsbons, selbst die von uns bisher verwendeten bisphenolfreien, arbeiten mit chemischen Farbentwicklern, dürfen deswegen nicht ins Altpapier entsorgt werden und sollen nicht in den direkten Kontakt mit Lebensmitteln kommen.

Seit kurzer Zeit ist nun eine Neuentwicklung einsatzbereit: Der Ökobon. Völlig frei von chemischen Entwicklern, übers Altpapier recyclingfähig und aus Sicht der Lebensmittelsicherheit unbedenklich.

Ausführliche Infos finden Sie hier: www.ökobon.de

Einen Nachteil, neben dem höheren Preis, hat der Bon natürlich - nichts ist bekanntlich perfekt. Durch die neue Technologie ist der Bon druck- und kratzempfindlich. Das heißt, zusammengeknautscht in das volle Portmonee gestopft, wird er schnell zerschrumpelt und schlecht leserlich. Das könnte Schwierigkeiten bei Reklamationen hochpreisiger Artikel mit sich bringen. Oder z.B. bei der Umsatzaufteilung in VGs.

Auf Wunsch drucken wir deshalb den Kassensbon auf herkömmliches (phenolfreies) Papier - einfach kurz vor dem Bezahlen darum bitten. Das Auswechseln der Bonrollen im Kassendrucker geht ganz fix.



Nachruf

Erstmals in der VG-Geschichte muss an dieser Stelle ein Nachruf veröffentlicht werden.

Viele Kunden der VG Striesen und des kleinen VG-Ladens in Loschwitz haben Evelyn in den letzten sieben Jahren bestimmt so kennen gelernt: Meist gut drauf, immer einen flotten Spruch auf den Lippen, robuster, trockener Humor. Rau aber herzlich, klare Ansagen, sich dann am wohlsten fühlen, wenn der Laden richtig brummt.

Anfang April, völlig überraschend, genau zu der verrückten Zeit, in der ihr Tatendrang so richtig Futter bekommen, in der sie ihren Spaß an Klopapierwitzen gehabt hätte, musste sie von ihrer Arbeit lassen, wurde ihr ein Kampf aufgezwungen. Den sie nach nur drei Monaten endgültig verloren hat.



So wie auf dem Bild bleibt sie uns erhalten: Herzhaft lachend. Ihre flotten Sprüche werden uns noch lange begleiten.

Memo – Nachhaltig und wiederverwendbar

Die memo AG ist seit 1991 ein Versandhandelsunternehmen für Büro, Haushalts- und Schulbedarf, Möbel und Werbeartikel mit Sitz in Greußenheim beim Würzburg. Nachhaltigkeit ist ihr Kerngeschäft. Sie fokussieren sich nicht auf einzelne Aspekte oder Produkte, sondern setzen die Werte ganzheitliche über alle Unternehmensprozesse hinweg konsequent um. Alle memo Markenprodukte erfüllen besonders hohe Standards, um die Belastung für Mensch und Umwelt bei Herstellung, Gebrauch und Verwertung möglichst gering zu halten. Die Mehrzahl der Produkte trägt anerkannte Umweltzeichen und Labels. Beim Anbau von Bio-Baumwolle wird traditionelles Saatgut verwendet. Gentechnik ist verboten. Der Wasserverbrauch ist deutlich geringer. Die Baumwollbauern verwenden zur Düngung und zum Pflanzenschutz nur natürliche Methoden. Sie verzichten auf chemisch-synthetische Mittel und schützen so die Böden, die Artenvielfalt und die Gesundheit der ArbeiterInnen.



Kunststofffreie und wiederverwendbare Taschen für Obst, Gemüse oder Backwaren sind genauso im Trend, wie die neuen und einzigartigen, waschbaren Kosmetikpads. Die Produkte sind individuell und besonders langlebig.

www.memo.de

